

Wirtschaftspädagogik & Wirtschaftspädagogik/WI (Master of Science)

www.uni-bamberg.de/wipaed

www.uni-bamberg.de/wipaed-wi/

(Stand: März 2018)

1. Was ist Wirtschaftspädagogik?

Wirtschaftspädagogik beschäftigt sich mit Lernen und Lehren in sozio-ökonomischen Kontexten. Zielstellung ist es dabei, bei Menschen eine Handlungsfähigkeit in wirtschaftlichen Situationen zu fördern. Traditionell betrifft dies die duale Berufsausbildung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich (z. B. Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für E-Commerce). Dies schließt den schulischen und betrieblichen Teil der Erstausbildung mit ein. International wird das Duale System der Berufsausbildung als einer der herausragenden Wettbewerbsvorteile der Bundesrepublik identifiziert. Die anerkannte Flexibilität beruht dabei auf der gesamten beruflichen Bildung aller Qualifikationsstufen in Voll- und Teilzeit. Darüber hinaus betrifft dies aber auch andere sozio-ökonomische Bildungsprozesse wie in der beruflichen Fort- und Weiterbildung (z. B. Handelsfachwirte) oder in der wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulbildung (z. B. Bachelor Wirtschaftswissenschaften). Gerade Letzteres, die Verzahnung und die Gestaltung von Übergängen zwischen beruflichen und akademischen Bildungsprozessen (Stichwort Duales Studium) sind relevante wirtschaftspädagogische Handlungsbereiche.

Neben den Fragen der Gestaltung von Lehrprozessen um Lernprozesse in sozio-ökonomischen Kontexten, beschäftigen sich Wirtschaftspädagoginnen auch mit Fragen der Entwicklung von Bildungsorganisationen (z. B. Implementation didaktischer Neuerungen im Betrieb) sowie der Steuerung von Bildungsprozessen (z. B. Deutscher Qualifikationsrahmen). Daraus entstehen eine Vielfalt von attraktiven Berufsperspektiven.

2. Wo arbeiten Wirtschaftspädagogen?

„Unterricht an der Berufsschule für den Ausbildungsgang Industriekauffrau vorbereiten.“; „Mobiles Lernen mit Tablets in der betrieblichen Ausbildung umsetzen.“; „Fort- und Ausbildungsprüfungen bei der IHK in Einklang mit dem Deutschen Qualifikationsrahmen bringen.“; „Hochschullehrende bei Prozessen der Akkreditierung von Studiengängen im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich beraten.“; „Eine Promotion im Bereich didaktischer Innovationen in der beruflichen Bildung schreiben.“ – Fünf exemplarische Beispiele, die zukünftige berufliche Handlungsfelder von Wirtschaftspädagoginnen und Wirtschaftspädagogen widerspiegeln. Sie erwerben eine polyvalente Qualifikation im Studium der Wirtschaftspädagogik, die sich in einer breiten Palette möglicher Berufsfelder äußert:

1. Der Abschluss eines wirtschaftspädagogischen Masterstudiums wird gesetzlich als Erstes Staatsexamen im Rahmen der Lehrerausbildung für Berufsbildende Schulen anerkannt (z. B. Lehrkraft an einer Berufsschule).
2. Der Master-Abschluss ist andererseits auch Grundlage für vielfältige Tätigkeiten in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung (z. B. Leiterin Ausbildung).
3. Zudem bereitet ein wirtschaftspädagogisches Studium auf Tätigkeiten in der Bildungsverwaltung (wie z. B. Leitung Aus- und Weiterbildung bei der IHK oder anderen Bildungsträgern) vor.
4. Mit einem Wirtschaftspädagogik-Abschluss sind Sie auch qualifiziert im ‚Third Space‘ an Hochschulen zu arbeiten (z. B. Stabsstelle Hochschuldidaktik, Leiter Studiengangentwicklung).
5. Zudem kann ein wirtschaftspädagogisches Masterstudium auch als Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Karriere im Hochschulbereich dienen (z. B. Schreiben einer Promotion, Hochschullehrerlaufbahn).

3. Wie ist das Studium der Wirtschaftspädagogik in Bamberg aufgebaut?

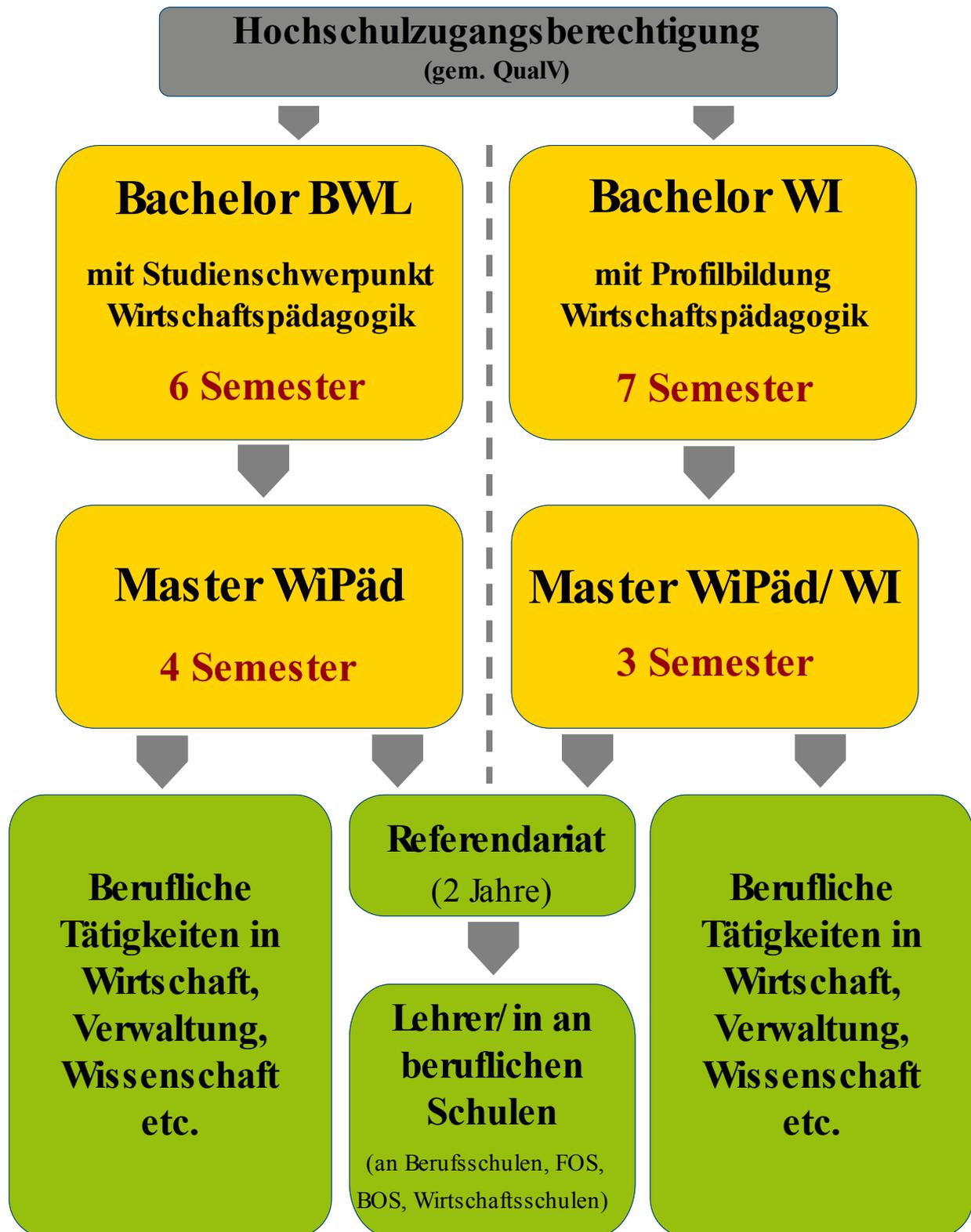
Die Bamberger Wirtschaftspädagogik bietet ihnen ein Studium, welches problemorientiert aufgebaut ist und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse im Zusammenhang mit berufspraktischen Anforderungen verbindet. Dies ist eine moderne Wendung des Einklanges von Forschung und Lehre. Es wird eine wissenschaftlich basierte Handlungskompetenz gefördert. Konkret äußert sich dies durch:

- Problemorientiertes und kooperatives Arbeiten mit Praxispartnern aus dem schulischen und betrieblichen Bereich
- Einbindung der Studierenden in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Wirtschaftspädagogik (z. B. in Modulen)
- übersichtliche Seminargrößen (ca. 20-30 TN)
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch Projekte und Module mit Kooperationspartnern aus der Zivilgesellschaft (z. B. Service Learning)
- Möglichkeiten der interkulturellen Bildung durch Zusammenarbeit mit ausländischen Kooperationspartnern (z. B. China, Norwegen, England)

In Bamberg werden zwei wirtschaftspädagogische Studiengänge angeboten:

- Wirtschaftspädagogik (Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften)
- Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik).

Die nachfolgende Darstellung zeigt exemplarische Wege zu den Masterstudiengängen der Wirtschaftspädagogik und anschließende Berufsfelder.



4. Wirtschaftspädagogik (WiPäd I und II)

Das „klassische“ Studium der Wirtschaftspädagogik führt über den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit den Studienschwerpunkten WiPäd I oder II (6 Semester) zum Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik mit den Studienschwerpunkten WiPäd I oder II (4 Semester).

a) Struktur Studienvariante I (Vertiefung Betriebswirtschaftslehre):

Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik umfasst in der Studienvariante I die folgenden Modulgruppen:

- Fortgeschrittene Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (24 ECTS)
- Kontextstudium (6 ECTS)
- Wirtschaftspädagogik (36 ECTS)
- Vertiefung Betriebswirtschaftslehre (24 ECTS)
- Masterarbeit mit Disputation oder Kolloquium (30 ECTS)

Neben den allgemeinen Grundlagen in BWL, VWL, Recht, Statistik, Mathematik etc. und den wirtschaftspädagogischen Inhalten werden vertieft auch betriebswirtschaftliche Inhalte studiert. Diesbezüglich können Module aus folgenden Studienschwerpunkten des Angebots der Betriebswirtschaftslehre gewählt werden:

- Controlling, Finance & Accounting
- Finance/Accounting/Taxation
- Banking & Finance
- Controlling, Logistik & Marketing
- Marktstrategien
- Personalentwicklung und -management
- Supply Chain Management & Informationssysteme
- Führung und Personal

b) Struktur Studienvariante II (Vertiefung weiteres Unterrichtsfach):

Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik umfasst in der Studienvariante II folgende Modulgruppen:

- Fortgeschrittene Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (16 ECTS)
- Wirtschaftspädagogik (36 ECTS)
- Vertiefung weiteres Unterrichtsfach (38 ECTS)
- Masterarbeit mit Disputation oder Kolloquium (30 ECTS)

Neben den allgemeinen Grundlagen und den wirtschaftspädagogischen Inhalten kann eines der folgenden Unterrichtsfächer studiert werden:

- Englisch
- Deutsch
- Französisch
- Sozialkunde
- Evangelische Theologie
- Katholische Theologie
- Geographie mit Wirtschaftsgeographie
- Wirtschaftsinformatik

Zu beachten ist hierbei, dass die Studienvariante WiPäd II im Masterstudium nur dann gewählt werden kann, wenn die erforderlichen Grundlagen im Umfang von 36 ECTS-Leistungspunkten im weiteren Unterrichtsfach aus dem Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg oder einem vergleichbaren Studiengang nachgewiesen werden.

c) Bewerbung:

Bewerbungen für den Masterstudiengang WiPäd sind sowohl zum Sommer- als auch zum Wintersemester möglich. Als Zugangsvoraussetzung gelten ein Hochschulabschluss in Betriebswirtschaftslehre oder ein gleichwertiger in- oder ausländischer Abschluss und das erfolgreiche Absolvieren des Eignungsverfahrens. Weitere Informationen zur Bewerbung, Zulassung und Einschreibung sind hier zu finden:

www.uni-bamberg.de/wipaed-wi/zulassung/

www.uni-bamberg.de/studium/interesse/bewerben

d) Allgemeine Informationen:

Spezifische Informationen zum Masterstudium der Wirtschaftspädagogik sowie zum Bewerbungsverfahren sind der Prüfungs- und Studienordnung sowie dem Internetangebot des Fachbereiches Wirtschaftspädagogik zu entnehmen:

www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs-

[studienordnungen/master-studiengaenge/wirtschaftspaedagogik/](http://www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs-studienordnungen/master-studiengaenge/wirtschaftspaedagogik/)

www.uni-bamberg.de/wipaed/studium/

e) Fachstudienberatung:

Fachstudienberatung WiPäd I und II:

Jens Aichinger

Kärntenstraße 7, Raum 00.42

96052 Bamberg

E-Mail: studienberatung.wipaed@uni-bamberg.de

Telefon: 0951/863-2767

Sprechzeiten: Donnerstag, 15:00-16:00 Uhr (nach Voranmeldung per E-Mail)

5. Wirtschaftspädagogik mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik (WiPäd/WI)

Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik baut auf einem Bachelorabschluss in Wirtschaftsinformatik mit Profilbildung im Bereich Wirtschaftspädagogik auf und führt in drei Semestern (mit Brückenstudium in 4 Semestern) zum Abschluss Master of Science. Quereinsteiger ohne wirtschaftspädagogische Vorbildung oder ohne ausreichende Qualifikation in Informatik haben die Möglichkeit, fehlende Leistungen im Rahmen eines Brückenstudiums (Umfang maximal 30 ECTS) nachzuholen.

a) Struktur

Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik umfasst folgende Modulgruppen:

- Wirtschaftspädagogik (24-36 ECTS)
- Wirtschaftsinformatik (12-24 ECTS)
- Informatik, Angewandte Informatik, Betriebswirtschaftslehre (0-12 ECTS)
- Seminar (6 ECTS)
- Masterarbeit mit Disputation oder Kolloquium (30 ECTS)

b) Bewerbung:

Bewerbungen für den Masterstudiengang WiPäd/WI sind sowohl zum Sommer als auch zum Wintersemester möglich. Als formale Zugangsvoraussetzung gelten ein mit mindestens der Note 2,7 bewerteter Hochschulabschluss in Wirtschaftsinformatik mit Profilbildung im Bereich Wirtschaftspädagogik oder ein gleichwertiger in- oder ausländischer Abschluss. Gleichwertig sind grundsätzlich Abschlüsse der Fächer Wirtschaftsinformatik, angewandte Informatik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie alle wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge. Allerdings müssen ausreichend Grundkenntnisse für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik erworben worden sein. Daher entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall, ob ein bestimmter Studiengang als verwandt gilt.

Informationen zur Bewerbung, Zulassung und Einschreibung sind auf den Internetseiten der Studierendenkanzlei zu finden:

www.uni-bamberg.de/studium/interesse/bewerben

c) Allgemeine Informationen:

Spezifische Informationen zum Masterstudium der Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik und zum Bewerbungsverfahren sind der Prüfungs- und Studienordnung sowie dem Internetangebot des Fachbereiches Wirtschaftsinformatik zu entnehmen:

www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs-studienordnungen/master-studiengaenge/wirtschaftspaedagogik-wirtschaftsinformatik/

www.uni-bamberg.de/wipaed-wi/dokumente/

d) Fachstudienberatung:

Jens Aichinger

Kärntenstraße 7, Raum 00.42

96052 Bamberg

E-Mail: studienberatung.wipaed@uni-bamberg.de

Telefon: 0951/863-2767

Sprechzeiten: Donnerstag, 15:00-16:00 Uhr (nach Voranmeldung per E-Mail)

Für den Inhalt dieser Broschüre ist die Fachstudienberatung verantwortlich.